Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 5 (1895)

Heft: 4

Rubrik: Heilserum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mas, schreibt: „Ganz unzweifelhaft ist der Alkohol in jeder Gestalt, auch als leichtes Bier oder leichter Wein, ein Gift für das gesunde Kind. Er schädigt es schon deshalb, weil er ihm den Geschmack an der Milch, dem wichtigsten Kindernahrungsmittel, verdirbt und so seine Ernährung herunterbringt. Durch häufigen Genuß geistiger Getränke wird das Kind gewaltsam zum späteren Trinker erzogen und ihm dadurch die Gesundheit früher oder später gestört, das Leben verkürzt. Schon dem Säugling ist das Bier schädlich, welches die Amme genießt; seine Ernährung bessert sich nicht selten erst dann, wenn die Amme dem Biergenuß entsagt. Aeltere Kinder verlieren durch geistige Getränke die geistige Frische neben der körperlichen; sie werden frühreif, lernen ungenügend, werden blutarm. Ihr Charakter wird nicht selten verdorben; früher sanftmüthig und lenksam, werden sie durch den Alkohol zornig, aufgeregt, unlenksam. Alkohol Entziehung bessert sie. Hartnäckige Magen- und Darmkatarrhe, nervöse Störungen leichterer Art bis zu nächtlichem Aufschrecken und Aufschreien, Veitstanz und Epilepsie werden allein oder wesentlich durch Entziehung von Wein und Bier geheilt.

Heilserum.

Ein vernichtendes Urtheil über das Diphtherie-Heilserum fällte in der letzten Sitzung der Wiener Gesellschaft der Aerzte am 18. letzten Monats der Kinderarzt Dr. Kassowitz. Er faßte seine Ausführung in sieben Punkten zusammen, die im Wesentlichen Folgendes besagen: Zahlreich mit Serum präventiv behandelte Kinder seien innerhalb der nächsten Wochen erkrankt und einzelne der Krankheit erlegen; man besitze keinen Beweis dafür, daß jemals durch die präventive Immunisirung die Erkrankung eines Menschen an Diphtherie verhindert worden wäre.

Kinder, welche bei einer ersten Erkrankung mit Serum behandelt wurden, seien einige Wochen später neuerdings an Diphtherie erkrankt. In zahlreichen Fällen seien Kinder, die am ersten oder zweiten Tage der Erkrankung mit Heilserum behandelt wurden, ihrer Krankheit erlegen. Ein großer Theil der trotz Serumbehandlung an Diphtheritis Verstorbenen sei nicht an den Folgen einer Misch-Infektion, sondern der einfachen Form der Diphtheritis erlegen. Herzparalysen und andere Lähmungen seien auch bei früh und ausreichend mit Serum behandelten Kindern in größerer Anzahl beobachtet worden. Von der Wirkung, die das Serum bei der Diphtherie gegen das Fieber entwickeln soll, hätten die meisten Beobachter nichts oder fast nichts entdecken können. Die Abstoßung der Membranen erfolge in der gewöhnlichen Weise. Vielfach sei aber auch eine Ausbreitung des lokalen Prozesses und eine Erneuerung der bereits abgestoßenen Membranen während und nach der Serumbehandlung beachtet worden.

Das Asthma.

Das Asthma ist eine Krankheit, die man bei jedem Alter antrifft, selbst bei ganz kleinen, schwächlichen, blutarmen Kindern, die an schlechter Verdauung leiden; häufiger aber begegnet man ihr bei Erwachsenen und ganz besonders bei betagten Leuten. Bei Letztern ist sie öfters von chronischer Luftröhrenentzündung und schweren Brustleiden begleitet.

Bekanntlich charakterisiert sich das Asthma